



STAATSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG
Leiter Abteilung Grundsatz und Planung

Staatsministerium • Richard-Wagner-Straße 15 • 70184 Stuttgart

Herrn
Andreas Henschel
Geschäftsführer
Die Humanisten Württemberg
Mörikestraße 14

70178 Stuttgart

Stuttgart, 06.03.2006
Durchwahl (0711) 2153 - 358
Telefax (0711) 2153 - 255
Name: Kleiner
Aktenzeichen IV
(Bitte bei Antwort angeben)

Sehr geehrter Herr Henschel,

Sie haben sich mit Schreiben vom 30. Januar an das Staatsministerium gewandt und eine Aussage des Herrn Ministerpräsidenten zur gesellschaftlichen Einordnung von Atheisten kritisiert. Im Auftrag des Herrn Ministerpräsidenten darf ich Ihnen antworten.

Die Aussage des Herrn Ministerpräsidenten ist in der Tat missverständlich und interpretationsbedürftig. In keinem Fall ging es Herrn Ministerpräsidenten darum, Agnostiker pauschal herabzuwürdigen. Sollte dieser Eindruck entstanden sein, so bedarf er der Korrektur in Form einer Entschuldigung. Diese Entschuldigung darf ich Ihnen hiermit übermitteln.

Um was ging es?

In einer Situation, in der die Gefahr einer Desintegration von in Deutschland lebenden Muslimen zunimmt, wollte Herr Ministerpräsident deutlich machen, dass im Verhältnis der in christlich-abendländischer Tradition stehenden Mehrheit der Menschen in Deutschland zu den hier lebenden Muslimen nicht immer nur die Gegensätze, sondern als grundlegende Voraussetzung des friedlichen gesellschaftlichen Miteinanders auch das Verbindende eines allgemeinen Wertebezugs stärker gesehen werden sollte.

Dieser Kern der Aussage, der durch die von ihnen kritisierte Bezugnahme und Gleichsetzung leider entwertet wird, sollte von allen, die sich - auch unabhängig von einem Gottesbekenntnis - auf ethische und moralische Grundsätze berufen, geteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Julian Würtenberger